

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Alle, die sich demütigen, die erhöht Er

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (29. August 1745)<sup>1</sup>

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-24

GWV 1152/45<sup>2</sup>

RISM ID no. 450006863<sup>3</sup>

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

- 
- <sup>1</sup>
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 13; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):  
*Alle, die sich demüthigen die | erhöhet p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.*
  - Datum bei Graupner (PDF-Seite 13):
    - Dn. 11. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.  
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
    - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1745: M. Jul: 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
  - Titel und Datum bei RISM:  
*Alle, die sich demüthigen die | erhöhet | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 11. pTr. | 1745. | ad | 1738.*
  - Lesungen im Gottesdienst zum 11. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710, S. 77-78*):  
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 15, 1-10;  
Evangelium: Lukasevangelium 18, 9-14.
- <sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- <sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006863>.

## Kantatentext

Satz	PDF-Seite <sup>4</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum/Coro <sup>5</sup> ( <i>VI</i> , <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i> )	Dictum/Chor <sup>6</sup> ( <i>VI</i> , <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i> )
		Alle die sich demüthigen die erhöhet Er <sup>7</sup> u. wer seine Augen niederschläget der wird genesen.	Alle, die sich demütigen, die erhöht Er <sup>8</sup> , und wer seine Augen niederschläget, der wird genesen.
2	4	Recitativo secco ( <i>B</i> ; <i>Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B</i> ; <i>Bc</i> )
		Ein redlich Herz beugt sich in Buße es leugnet seine Sünden nicht.	Ein redlich' Herz beugt sich in Buße, es leugnet seine Sünden nicht.
		Es liegt dem Herrn zu Fuße bis Jesus spricht:	Es liegt dem Herrn zu Fuße, bis Jesus spricht:
		Geh' hin die Sünden sind vergeben.	„Geh' hin, die Sünden sind vergeben.“
		Der große Trost der es erfreut die neue Krafft zum neuen Leben die Zierde der Gerechtigkeit die Jesus schenckt die es im Leben zeigt erweckt in ihm kein stolzes Blähen.	Der große Trost, der es erfreut, die neue Kraft zum neuen Leben, die Zierde der Gerechtigkeit, die Jesus schenkt, die es im Leben zeigt, erweckt in ihm kein stolzes Blähen <sup>9</sup> .
		Ach Nein es wandelt stets gebeugt u. wird sich nicht in eignem Ruhm erhöhen.	Ach nein! Es wandelt stets gebeugt, und wird sich nicht in eignem Ruhm erhöhen.
3	5	Aria/Duetto ( <i>VI</i> , <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i> )	Arie/Duett ( <i>VI</i> , <sub>1,2</sub> , <i>Va</i> ; <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i> )
		Im Gottes Dienst u. Wercken pralen <sup>10</sup> zeigt einen stolzen <sup>12</sup> Heuchler an.	Im Gottes Dienst <sup>11</sup> und Werken prahlen, zeigt einen stolzen Heuchler an.
		Ein wahrer Christ wird sich ōt <sup>13</sup> preisen hat er was gutes aufzuweisen so hat es Gott ōt er gethan.	Ein wahrer Christ wird sich nicht preisen; hat er was Gutes aufzuweisen, so hat es Gott, nicht er, getan.
		Da Capo	da capo
4	8	Recitativo secco ( <i>C</i> ; <i>Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C</i> ; <i>Bc</i> )
		Es stamt von Satans Giff daß die Natur sich gern in ihren Wercken blähet.	Es stammt von Satans Gift, dass die Natur sich gern in ihren Werken blähet <sup>14</sup> .
		Wer solchem Trieb ōt widerstehet der fällt gar leicht in Übermuth u. solcher hat noch nie was Guts gestift.	Wer solchem Trieb nicht widerstehet, der fällt gar leicht in Übermut <sup>15</sup> , und solcher hat noch nie was Gut's gestift't.

<sup>4</sup> Hinweise: • PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.  
• Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.

<sup>5</sup> Tempoangaben Graupners: Andante, all<sup>o</sup>, ad<sup>o</sup>.

<sup>6</sup> *LB 1912*, nach dem Buch Hiob 22, 29:

Hi 22, 29 Denn die sich demütigen, die erhöht er; und wer seine Augen niederschlägt, der wird genesen.

<sup>7</sup> **Er**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

<sup>8</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>9</sup> „[das] Blähen“ (veraltet): „[das] Großtun“, „[das] Wichtigtun“, „[das sich] Aufspielen“.

<sup>10</sup> Partitur und T-Stimme, Schreibweise auch **prahlen** statt **pralen**.



<sup>11</sup> „Im Gottes Dienst“ (**dichterische** Wendung): „Im Dienst für Gott“, „Im Dienst an Gott“.

<sup>12</sup> T-Stimme, T. 27 ff, Schreibweise auch **stolzen** statt **stolzen**.

<sup>13</sup> **ōt** = Abbeviatur für **nicht** [*Grun*, S. 262].

<sup>14</sup> „blähet“ von „blähen“ (alt.): vgl. die vorangehende Fußnote zu „[das] Blähen“.

<sup>15</sup> „Übermut“ (alt.): „Übermut“.

		Schreibt Gott das höchste Gut die Pflichten eines Christen vor so denckt der stolze Thor das ist von mir schon längst geschehn. Dringt Gottes Wort auf Buße und auf Glauben so meynet er dich geh ihm <sup>16</sup> ſt an. Ach Sterbliche flieht solchen Wahn denn alle die in solchem Sinne stehn die werden sich deß <sup>18</sup> wahren Trosts berauben.	Schreibt Gott, das höchste Gut, die Pflichten eines Christen vor, so denkt der stolze Tor: „Das ist von mir schon längst gescheh'n.“ Dringt Gottes Wort auf Buße und auf Glauben, so meint er, dies geh' ihn <sup>17</sup> nicht/s/an. Ach Sterbliche! Flieht solchen Wahn, denn alle, die in solchem Sinne steh'n, die werden sich des wahren Trosts berauben.
5	8	Aria <sup>19</sup> (VI,2, Va; C; Bc) Weicht hochmüthige Gedanken <sup>20</sup> eigner Ruhm gilt ſt vor Gott.  Wer sich beugt der wird erhoben aber die sich selbst loben ach die macht der Herr zu Spott. Da Capo	Arie (VI,2, Va; C; Bc) Weicht hochmütige Gedanken, eigner Ruhm gilt nicht vor Gott.  Wer sich beugt, der wird erhoben, aber die sich selbst loben, ach, die macht der Herr zu Spott. da capo
6	11	Recitativo secco (B; Bc) Ach Jesu Brunquell aller Gnaden erbarme Dich mein Sünden Greul ist groß. Ach heile meinen Schaden eröffne Deiner Gnaden Schooß. Mein Herz beugt sich ach nim es an Du bist <sup>22</sup> allein der mich erretten kan.	Secco-Rezitativ (B; Bc) Ach Jesu, Brunnquell aller Gnaden, erbarme Dich, mein Sündengräu'l <sup>21</sup> ist groß. Ach, heile meinen Schaden, eröffne Deiner Gnaden Schoß. Mein Herz beugt sich, ach, nimm es an, Du bist's allein, der mich erretten kann.
7	11	Choralstrophe <sup>23</sup> (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc) Ich zweifle nicht ich bin erhöret erhöret bin ich Zweifels frey Weil sich der Trost im Herzen mehret drum will ich enden <sup>25</sup> mein Geschrey. erbarme Dich erbarme Dich Gott mein Erbarmer über mich.	Choralstrophe <sup>24</sup> (VI,2, Va; C, A, T, B; Bc) Ich zweifle nicht, ich bin erhöret; erhöret bin ich zweifelsfrei, weil sich der Trost im Herzen mehret. Drum will ich enden mein Geschrei <sup>26</sup> . Erbarme Dich, erbarme Dich, Gott, mein Erbarmer, über mich.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>16</sup> C-Stimme, T. 14, Textvariante: ihn statt ihm.

<sup>17</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante ihn statt ihm.

<sup>18</sup> C-Stimme, T. 19, Schreibfehler: dich statt deß.

<sup>19</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>20</sup> C-Stimme, T. 18–22 ff, Schreibweise: Gedanken statt Gedanken.

<sup>21</sup> „Sündengräu'l“: „Sündengräu[el]“ ist eine Zusammenziehung von „Sünden“ und „Gräuel“ („Gräuel“: veraltet „Greuel“).

<sup>22</sup> B-Stimme, T. 10, Schreibfehler: bist statt bistis.

<sup>23</sup> Tempoangabe Graupners: Allegro.


<sup>24</sup> 8. Strophe des Chorals „Ich armer Mensch, ich armer Sünder“ (1663) von Christoph Tietze (auch Christophorus Titius u. ä.; \* 10.1.1641 in Wilkau bei Ramslau (Schlesien); † 7.9.1703 in Hersbruck bei Nürnberg); zuerst im Gesangbuch **Sünden-Schmerzen / | Trost im Herzen / | Todten Ketzen / | erwecket / | entdeckt / | angestecket / | von | CHRISTOPHORO | TITIO, | Sileſio. S. Theol. St. | [Verzierung] | MARIENBACH / | Gedruckt bey W. E. Felſchedern / | Im Jahr 1663. [Nach Fischer Bd. I, S. 316; Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 126, Nr. 727. Bei Koch, Bd. III, S. 525 wird das GB datiert auf 1664.]**

<sup>25</sup> B-Stimme, T. 13, Schreibfehler: Enden statt enden.

<sup>26</sup> „Geschrei“ (alt.): „Wehklagen“, „Klagegeschrei“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 5, Sp. 3963 ff*; Stichwort *Geschrei*).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8  
Version/Datum: KV-01/22.08.2020.  
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

## Quellen

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottfeeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>27</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GIESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):  Autor: <b>Johann Conrad Lichtenberg</b> (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten <sup>28</sup> , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.    Titelseite <sup>29</sup> : Heiliger   Schmuck   der   Kinder Gottes   In dem Wandel im Licht:   In   Poëtischen Texten   Zur   Kirchen-Music   In   Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle   Zu   <b>DARMSTADT</b>   Aus denen ordentlichen   Sonn- und Fest-Tags-Evangelien   Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung   vorgestellt.   Darmstadt, drucks Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof-   und Cantzley-Buchdrucker.

<sup>27</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>28</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<sup>29</sup> Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a>
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>